

22.03.2013

Kleine Anfrage 993

des Abgeordneten Oskar Burkert CDU

Ansiedlungen von Gewerbebetrieben auf dem Hammer Gewerbegebiet, ehemalige Zeche Sachsen (Öko Zentrum NRW)

Bisher war es Ziel, alte Zechenbaracken im Ruhrgebiet, auch in der Stadt Hamm, so schnell wie möglich einer sinnvollen Gewerbenutzung zuzuführen.

Seit der Herrichtung der Fläche der ehemaligen Zeche Sachsen vor mehreren Jahrzehnten, bemüht man sich, Ansiedlungswillige Betriebe zu gewinnen. Mit Blick auf dieses Ansinnen ist es umso unverständlicher, dass Gewerbebetreibende über mehrere Jahre hingehalten und auf Informationen zu ihrer Ansiedlung durch die NRW.Urban warten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie lange (durchschnittlich/maximal) muss ein Interessent warten, um ein Gewerbegrundstück auf der ehemaligen „Zeche Sachsen“ (Öko Zentrum NRW) erwerben zu können?
2. Wie lange (durchschnittlich/maximal) dauert der Erwerb von Parzellen durch Unternehmen an anderen von NRW.Urban verwalteten Flächen und Liegenschaften?
3. Hält das Wirtschaftsministerium eine konkrete Anfrage vom 14.04.2011, auf die bis heute keine definitive Zusage erfolgt ist, für einen angemessenen Zeitraum?
4. Wie deckt sich die oben genannte Verzögerung mit dem Ziel, zeitnah Ansiedlungswilligen Gewerben sofort Hilfe anzubieten?
5. Wie deckt sich die oben genannte Verzögerung mit dem Ziel, der Revitalisierung von Brachflächen Vorrang vor der Neuausweisung von Gewerbeflächen zu geben?

Oskar Burkert

Datum des Originals: 20.03.2013/Ausgegeben: 22.03.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de